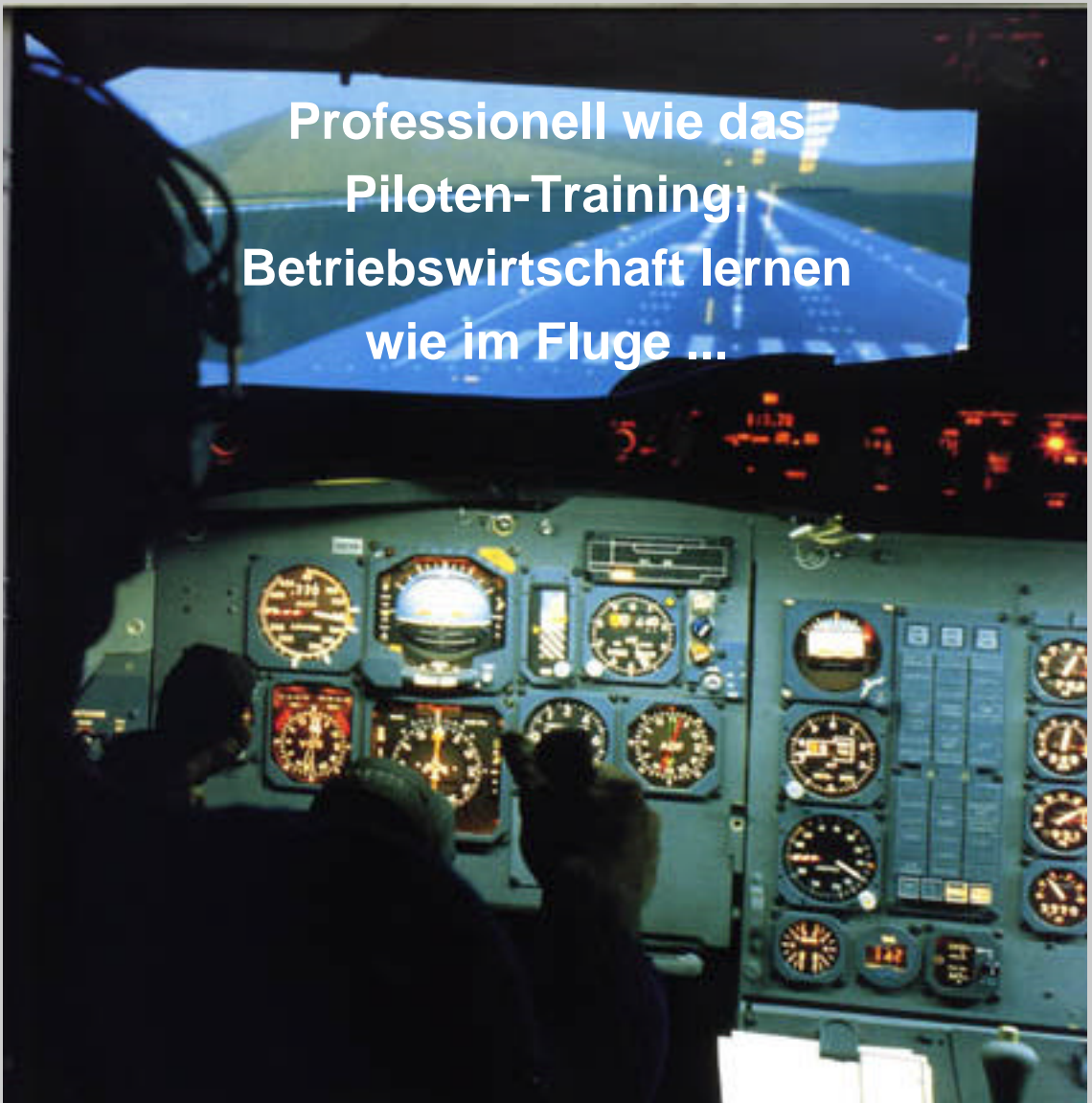


MasterGame Euro

Professionell wie das
Piloten-Training:
Betriebswirtschaft lernen
wie im Fluge ...



Aktionäre

Banken

Eigenkapital

Dividende

Kredit

Wertpapiere

Zinsen

Arbeitnehmer

Arbeit

Lohn/Gehalt

Lieferanten

Material

Rechnungsbetrag

Input

Grundstück
Gebäude

Maschinen

Material

Arbeits-/
Dienstleistungen

Forschung

Output

Produkte

Preise

Angebotsmengen

Produktqualität

Werbung

Vertrieb

Absatz

Umsatz

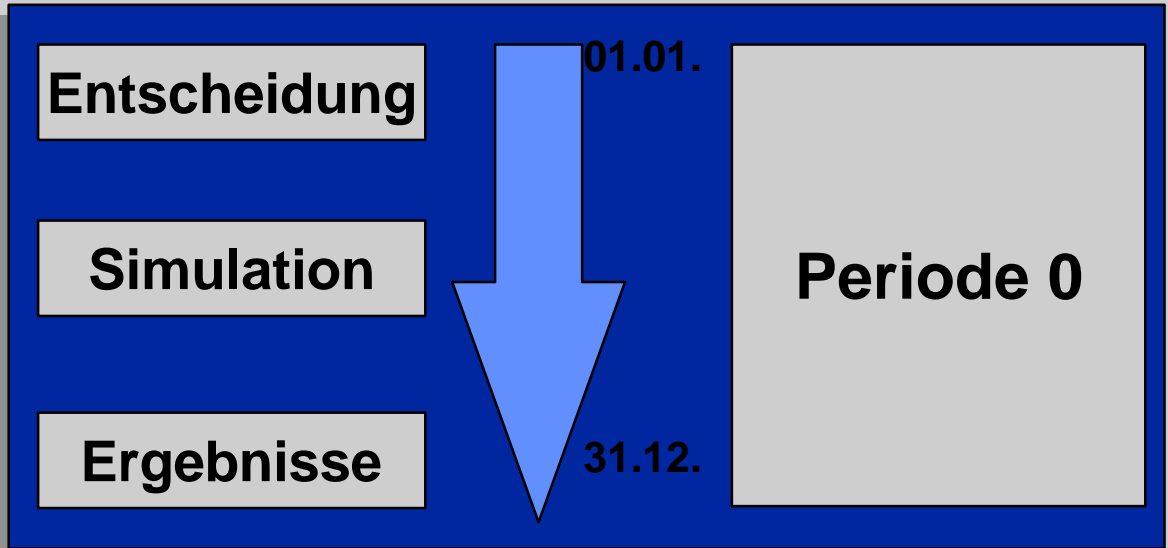
K
u
n
d
e
n

Video
Vision
2010

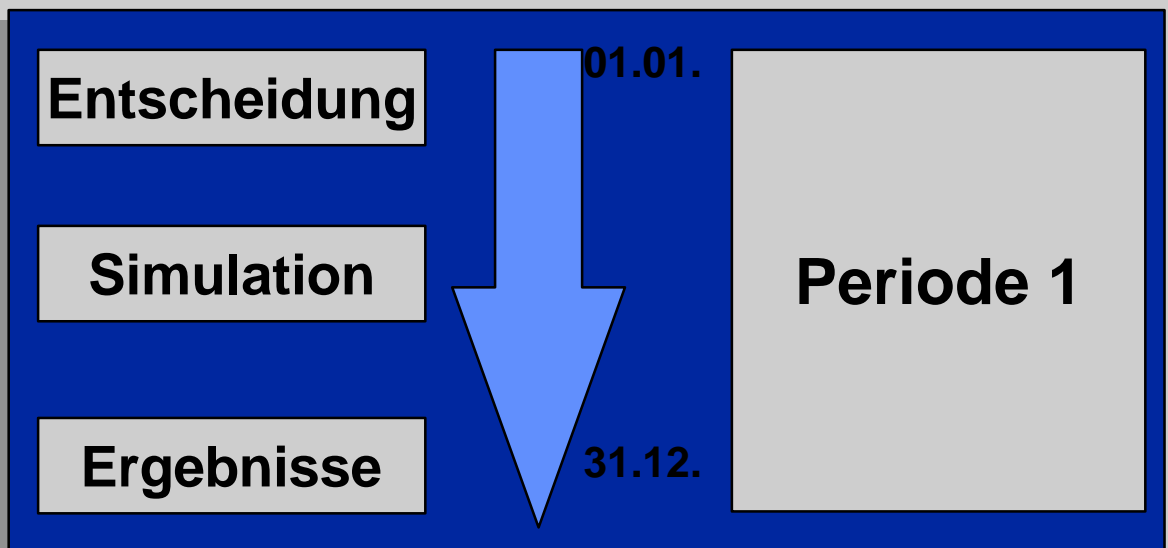
Steuern

Staat

Ablauf des Planspiels



Übernahme der Geschäftsführung



...

1. Besprechung zur Information des neuen Vorstands



Tagesordnung

- ① Die Damen und Herren Vorstände stellen ihre Aufgaben vor
- ② Die Damen und Herren Vorstände erläutern die Entscheidungen und Ergebnisse des letzten Geschäftsjahres

Lieber Nachfolger,

meine Vorstandskollegen und ich begrüßen Sie herzlich an Ihrem ersten Arbeitstag im MasterGame-Unternehmen.

Wie Sie bereits wissen, beschloss der bisherige Vorstand einstimmig, aus Altersgründen zurückzutreten, um Platz für jüngere Führungskräfte zu machen. Wir haben einige Jahre erfolgreich in der Multimedia-Welt gearbeitet und digitale Video Systeme entwickelt. Leider wurde unser erfolgreichster Typ von der Stiftung Warentest nur mit der Beurteilung „befriedigend“ gekennzeichnet. Im letzten Jahr haben wir insgesamt 172 Mitarbeiter beschäftigt, um den Video-Recorder, Typ Vision 2010 zu produzieren und zu verkaufen.

In der letzten Geschäftsperiode erwirtschafteten wir einen Gewinn nach Steuern von 1,07 Mio. Euro bei einem Umsatz von 25,43 Mio. Euro. Wir sind sehr stolz auf dieses Ergebnis.

Die Zukunftsaussichten für Anbieter von Video-Recordern sind in mittel- und langfristiger Sicht gesehen gut. Dies ergibt eine vom Verband für „Neue Medien“ in Auftrag gegebene Studie über die zu erwartenden Marktchancen, die nachfolgend sinngemäss wiedergegeben ist.

Die Wettbewerbssituation vieler Unternehmen ist durch einen wachsenden Kostendruck einerseits und den Zwang zu einer intensiven Marktbearbeitung andererseits gekennzeichnet.

Im Zuge dieser Entwicklung ist eine zunehmende Verdrängung der herkömmlichen Video-Recorder durch Geräte mit digitaler Ausstattung sowie verbesserter Technik (u.a. digitale Aufnahmemöglichkeit, Bildbearbeitung über Interface für Personal Computer, usw.) zu beobachten. Für diese Geräte werden künftig hohe Marktchancen und Zuwachsraten gesehen.

Der Erfolg Ihres Unternehmens in den nächsten Jahren wird entscheidend davon abhängen, ob es Ihnen gelingt, diese Marktchancen wahrzunehmen.

Als Hilfestellung überlassen wir Ihnen alle Aufzeichnungen über die Besonderheiten Ihres Unternehmens und die Informationen über das abgelaufene Geschäftsjahr sowie die nachfolgende Prognose über die mittel- bis langfristige Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen Situation und des Marktes für Video-Recorder.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen

Robert F. Chairman

Marketing / Vertrieb

Mit 4 Entscheidungen steuern Sie den Absatz Ihrer Videogeräte:

- Preispolitik
- Werbung
- Anzahl der Handelsvertreter
- Produktqualität

5 Faktoren beeinflussen den Gesamtmarkt der Videogeräte:

- Einsatz der eigenen absatzwirksamen Instrumente
- Verhalten der Konkurrenten auf dem Absatzmarkt
- Potentielle Nachfrage nach Videogeräten,
- Allgemeine Konjunktorentwicklung
- Saisonale Schwankungen

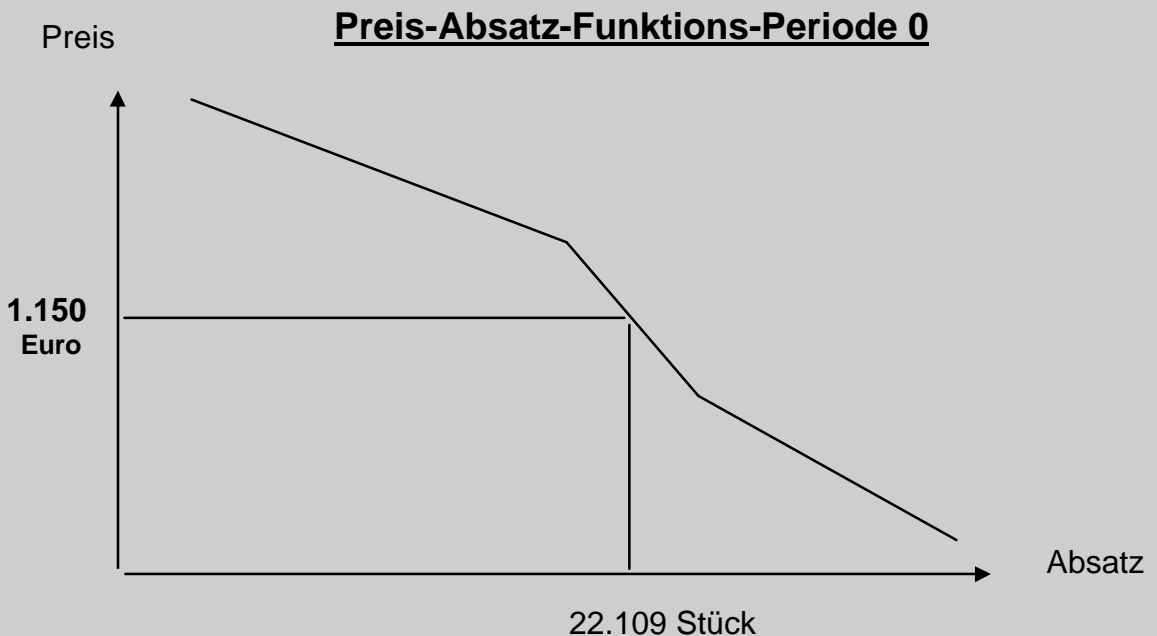


Verkaufspreis

Der Verkaufspreis in der vorherigen Geschäftsperiode O betrug 1.150 Euro pro Gerät

Nach einer Marktuntersuchung ist bekannt, dass

- im Normalfall Preise von etwa 1.350 Euro je Gerät zu einer Halbierung Ihres Absatzes führen können;
- bei einem Preis von 1.600 Euro sich kaum einer der Befragten dieses Gerät anschaffen würde;
- Sie bei einem Durchbrechen der unteren Preisschwelle von 750 Euro je Gerät nach der Prognose der Marktforscher mit einer Verdoppelung Ihres in der vergangenen Periode erreichten Absatzvolumens in Stück rechnen können.





Werbung



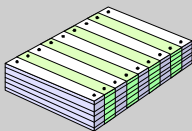
- Sie können in Ihrem Unternehmen beliebig viel Geld für Werbung ausgeben.
- Aus Erfahrung ist bekannt, dass Werbeausgaben von mehr als 15% Ihres Umsatzes zu keinen spürbaren Absatzsteigerungen mehr führen.
- Im Geschäftsjahr 0 betrug das Werbebudget 1,0 Mio Euro.



Vertrieb durch Handelsvertreter



- Sie verkaufen über Handelsvertreter Ihre Geräte an Warenhäuser und an den Fachhandel.
- Im Geschäftsjahr 0 haben 40 Handelsvertreter insgesamt 22.109 Geräte verkauft.
- Bei einem Einsatz zusätzlicher Handelsvertreter ist mit einer Zunahme des Absatzes zu rechnen.



Marktforschung

Es gibt in jedem Geschäftsjahr einen Marktforschungsbericht, aus dem Sie Informationen über die Ergebnisse Ihrer Mitbewerber erhalten. Dieser Bericht kostet 0,2 Mio. Euro.

Fertigung / Lager

Maschinen für die Fertigung

Ihr Unternehmen verfügt derzeit über 4 Fertigungsanlagen.

- Grundkapazität pro Anlage 6.500 Einheiten/Geschäftsjahr
- Verfügbarkeit wegen Wartungsarbeiten 90%
- Kapazität pro Anlage $6.500 \times 90\% = 5.850$ Geräte/
Geschäftsjahr
- 4 Fertigungsanlagen $\times 5.850 = 23.400$ Produktionseinheiten



Gebäude für Maschinen

- In Ihrem Fertigungsgebäude, in dem die 4 Maschinen installiert sind, ist noch Platz für eine weitere Anlage. Bei der Investition einer 6. Anlage müssten Sie ein weiteres Fertigungsgebäude bauen.
- Fixkosten Gebäude 0,1 Mio Euro/Geschäftsjahr
- Fixkosten Maschinen 0,05 Mio Euro/Geschäftsjahr
- Zusätzliche Gebäude werden bei Anschaffung von Maschinen zur Verfügung gestellt.

Vergrosserung des Maschinenparks

Bei der Erweiterung Ihrer Fertigungsanlagen können Sie von folgenden Daten ausgehen:

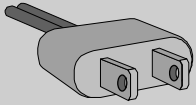
- Investitionskosten pro Maschine Euro 4.0 Mio.
- Abschreibungszeitraum 10 Perioden
- Abschreibungsverfahren linear
- Kapazität der neuen Maschinen $6.500 \times 90\% = 5.850$ Geräte/
Geschäftsjahr



Instandhaltung



- Für die Instandhaltung Ihrer Fertigungsanlagen müssen Sie 0,1 Mio. Euro pro Maschine und Periode ausgeben
- Die Kosten für Nacharbeit und Ausschuss in Periode 0 betragen 0,23 Mio. Euro



Rohstoffe und Zubehör

→ Bei der Fertigung Ihrer Videogeräte betragen die Kosten für

⇒ Rohstoffe	100 Euro
⇒ Zubehör	200 Euro
⇒ Betriebsstoffe	<u>30 Euro</u>
	330 Euro

pro Stück

→ Alle benötigten Materialien stehen Ihnen zum richtigen Zeitpunkt zur Verfügung
(just - in - time - Fertigung)



Personal

- Der Personalbestand Ihres Unternehmens beträgt zur Zeit 172 Mitarbeiter
- Personalentscheidungen treffen Sie nur in den Bereichen Fertigung, Forschung + Entwicklung und Vertrieb

Mitarbeiter + Jahresgehälter in den einzelnen Unternehmensbereichen

	Mitarbeiter (Anzahl)	Jahresgehalt (Euro)
Fertigung	94	30.000
Einkauf	5	30.000
Verwaltung	25	30.000
Vertrieb	40	35.000
F + E	8	50.000
Summe	172	

- Die Personal-Zusatzkosten betragen im Geschäftsjahr 0 80% der Lohn- und Gehaltskosten

Kosten für Einstellung und Entlassung

- Es entstehen einmalige Einstellungskosten von 10.000 Euro pro Mitarbeiter (ausser Vertrieb)
- Entlassungen $\leq 5\%$ der Fertigungsbelegschaft haben eine Abfindung in Höhe von 25.000 Euro zur Folge
- Entlassungen $> 5\%$ der Fertigungsbelegschaft haben eine Abfindung in Höhe von 50.000 Euro zur Folge
- Einstellungen, Entlassungen und Fluktuation werden jeweils am Anfang des Geschäftsjahres wirksam

Fertigungspersonal und Überstunden

- Ein Mitarbeiter stellt 250 Videogeräte im Jahr her
- Maximal 10% Überstunden in der Fertigung (275 Geräte)
- Die Mehrkosten für Lohn- und Gehalt betragen 25%
- Zusätzlich entsteht ein Fixkostenzuschlag von 0,3 Mio. Euro

Forschung + Entwicklung

F + E

F + E - Personal

- Im Bereich F + E betrug der Personalbestand im vorangegangenen Geschäftsjahr 8 Mitarbeiter
- Jeder Mitarbeiter erhält ein Jahresgehalt in Höhe von 50.000 Euro

Produktverbesserungen



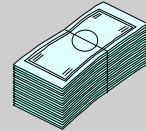
- Produktqualität durch besondere Aufwendungen im Bereich F + E
- Im Geschäftsjahr 0 wurden 0,39 Mio. Euro ausgegeben
- Die Stiftung Warentest vergibt Qualitätsurteile für Ihr Produkt. Mögliche Qualitätsurteile sind:

Sehr Gut
Gut
Befriedigend
Ausreichend

- Momentan haben Sie das Urteil „Befriedigend“ erhalten

Finanz- und Rechnungswesen

Kredite



→ Langfristiger Kredit

- ⇒ in Höhe von 6,0 Mio. Euro
- ⇒ Zinsen im Geschäftsjahr 0 in Höhe von 8,2%
- ⇒ Es erfolgt keine Tilgung, bezahlt werden nur die Zinsen

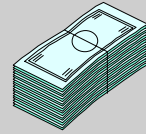
→ Mittelfristiger Kredit

- ⇒ in Höhe von 6,0 Mio. Euro
- ⇒ Die Laufzeit beträgt 1 Geschäftsjahr
- ⇒ Zinsen:

- Kredite bis	100 % des Eigenkapitals	9%
- Kredite bis	200 % des Eigenkapitals	11%
- Kredite über	200 % des Eigenkapitals	13%

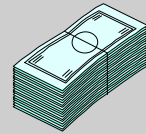
→ Die Zinsen für den Überziehungskredit betragen 15 %.

Steuern



- Der Steuersatz beträgt 60%
- Sollte es passieren, dass Sie mit Ihrem Unternehmen in einer Geschäftsperiode einen Verlust erwirtschaften, so wird er solange in den folgenden Geschäftsjahren vorgetragen und mit dem dann - hoffentlich - erzielten Gewinn verrechnet, bis ein tatsächlicher Gewinn verbleibt

Dividende



- Im vergangenen Jahr wurden 0,3 Mio. Euro ausgeschüttet
- Die Aktionäre erwarten je Periode eine vernünftige Dividende



Sonstiger betrieblicher Aufwand

1	Instandhaltungskosten	0,10 Mio. Euro pro Maschine	0,40 Mio. Euro
		0,05 Mio. Euro für Verwaltung	0,05 Mio. Euro
2	Kosten für Ausschuss/Nacharbeit		0,28 Mio. Euro
3	Werbekosten		1,00 Mio. Euro
4	Marktforschung		0,20 Mio. Euro
5	Kosten/Aufwendungen für Produktverbesserung		0,39 Mio. Euro
6	Lagerkosten		0,04 Mio. Euro
7	Sonstige fixe Kosten	0,15 Mio. Euro Einkauf	
		0,20 Mio. Euro Fertigung	
		0,10 Mio. Euro Gebäude	
		0,05 Mio. Euro F + E	
		0,10 Mio. Euro Vertrieb	
		<u>1,00 Mio. Euro Verwaltung</u>	
		1,60 Mio. Euro	1,60 Mio. Euro
Sonstiger betrieblicher Aufwand			3,96 Mio. Euro



Marktbericht

Verkaufspreis:	1.150 Euro/Gerät
Absatzmenge:	22.109 Geräte
Umsatz:	25,43 Mio. Euro
Marktanteil:	20,00%
Produkturteil:	Befriedigend

Der Marktanteil % wurde ermittelt nach der Formel:

$$\frac{\text{Absatz Stück Geräte} \times 100}{\text{Gesamtmarkt}} = \text{Marktanteil (\%)}$$

Lagerbericht

	Menge (Geräte)	Herstellkosten (Euro/Gerät)	Lagerwert (Mio. Euro)
Lager-, Anfangsbestand	1.000	667,78	0,67
+ Zugang	23.400	683,33	15,99
- Absatz	22.109	682,70	15,09
= Lagerendbestand	2.291	682,70	1,56

Den Lagerwert ermitteln wir nach der Formel:
 Menge (Stück) X Herstellungskosten (Euro/Stück) = Lagerwert



Bilanz

Dies ist die Abschlussbilanz für das Geschäftsjahr 0

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Sachanlagen		Gezeichnetes Kapital	4,00
Grundstücke & Bauten	4,00	Kapitalrücklage	1,00
Masch. & Betriebsausst.	9,60	Gewinnrücklage	2,45
		Gewinn-Verlustvortrag	0,00
		Jahresüberschuss-/fehlbetrag	1,07
Umlaufvermögen			
Vorräte		Verbindlichkeiten	
Rohstoff & Zubehör	0,00	Verbindl. ggüb. Kreditinstituten	
Fertige Erzeugnisse	1,56	Restlaufz. länger als 5 Jahre	6,00
Ford. aus Lief. & Leist.	5,09	Restlaufz. 1 bis 5 Jahre	6,00
Wertpapiere	0,00	Überziehungskredit	0,00
Kassenbestand	0,27		
Bilanzsumme	20,52	Bilanzsumme	20,52

- Die Passivseite der Bilanz zeigt die Finanzmittelherkunft
- Die Aktivseite der Bilanz zeigt die Finanzmittelverwendung



Gewinn- und Verlustrechnung

Dies ist die Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 0

Nach § 275 (2) HGB GKV		Mio. Euro
	Umsatzerlöse	25,43
+/-	Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,90
-	Materialaufwand	7,72
-	Personalaufwand	
	- Löhne und Gehälter	5,52
	- Sozialabgaben und Zusatzkosten	3,30
	- Sonstige Personalkosten	0,04
-	Abschreibungen	1,80
-	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3,96
=	Betriebsergebnis	3,98
+	Erträge aus Wertpapieren	0,00
-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,31
=	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2,67
	ausserordentliche Erträge	0,00
-	ausserordentliche Aufwendungen	0,00
=	ausserordentliches Ergebnis	0,00
-	Steuern vom Einkommen und Ertrag	1,60
=	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1,07
	Ergebnisverwendung	
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1,07
+/-	Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00
-	Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,77
=	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,30
-	auszuschüttender Betrag	0,30
=	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00



Finanzbericht

Dies ist der Finanzbericht für das Geschäftsjahr 0

	(Mio. Euro)
Kassenanfangsbestand	0,50
Einzahlungen	
Einzahlungen aus Umsatz lfd. Periode	20,34
+ Einzahlungen aus Umsatz Vorperiode	5,70
+ Wertpapiere	0,00
+ Zinserträge	0,00
+ ausserordentliche Erträge	0,00
+ Desinvestitionen	0,00
+ Mittelfristige Kredite	6,00
+ Überziehungskredit	0,00
= Summe Einzahlungen	32,04
Auszahlungen	
Materialzukauf	7,32
+ Personalaufwand	8,86
+ Sonstige betriebliche Aufwendungen	3,96
+ Rückzahlung mittelfr. & Überziehungskredit	8,85
+ Zinsaufwand	1,31
+ Kauf von Robotern	0,00
+ Kauf von Fertigungsstr. und Gebäuden	0,00
+ Kauf von Wertpapieren	0,00
+ Steuern	1,60
+ Auszahlung Dividende (Vorperiode)	0,37
+ ausserordentliche Auszahlungen	0,00
= Summe Auszahlungen	32,27
Kassenendbestand	0,27